

news von dahay

gepflegt wohnen im Alter

08

Juni 2021



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Vielleicht haben Sie sich – wie so viele andere – auch schon mal gewünscht, dass Sie jemanden kennen würden, der sich mit den verschiedenen Optionen für Wohnen im Alter auskennt. Jemanden, dem Sie einfach unverbindlich und kostenlos Ihre Fragen stellen können und von dem Sie Auskunft erhalten. So jemanden kann ich Ihnen nun vorstellen: SI Senioreninfo. Was genau dahintersteckt, lesen Sie auf Seite 3.

In dieser Ausgabe der «news von dahay» berichten wir Ihnen ausserdem davon, wie wir dahay mit der schwierigen Aufgabe umgegangen sind, eine Aktivierung während einer Pandemie zu gestalten. Zudem werfen wir auf der Seite 2 noch einen Blick auf das vergangene Jahr: Dort finden Sie den Jahresbericht 2020. Nun aber noch zum Hier und Jetzt: Der Sommer steht vor der Tür, und die Natur blüht! Passend dazu erfahren Sie in unserem kleinen Guide auf Seite 6, welche Sommerpflanzen Sie bei uns im Garten finden.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen!

Ursula Tschanz
Geschäftsführerin dahay

jahres- bericht

Unsere Mitarbeitenden

Stand per 31. Dezember 2020

Mitarbeitende	
Frauen	69
Männer	17
Davon Lernende	2
Total	86

Dienstjubiläen 2020

Wild-Fässler, Petra	15 Jahre
---------------------	----------

Bereich	Stellenprozent
Pflege und Betreuung	3'400
Aktivierung	180
Hotellerie	1'475
Technischer Dienst	200
Administration	380
Lernende	200
Total	5'835

Unsere Bewohnenden

Stand per 31. Dezember 2020

	Frauen	Männer	Total
Anzahl Bewohnende	34	14	48
Durchschnittsalter	86,49	81,81	85,12
Ø Aufenthaltsdauer in Jahren	3,37	4,04	3,57

Herkunft	
Frenkendorf	12
Füllinsdorf	4
Liestal	5
Muttenz	5
Pratteln	3
Seltisberg	1
Ausserkantonale	2
Sonstige	16

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2020

Ertrag	2020 (in CHF)	2019 (in CHF)
Pensionstaxen und Nebenerlöse	7'169'607.78	7'580'712.77
Übriger Mietertrag	7'030.88	9'930.50
Cafeteria	38'449.56	99'212.16
Leistungen an Personal und Dritte	61'437.23	77'733.47
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	7'276'525.45	7'767'588.90
Spenden	1'360.00	2'224.01
Ausserordentlicher Ertrag	350'000.00	8'500.00
ERTRAG	7'627'885.45	7'778'312.91

Aufwand	2020 (in CHF)	2019 (in CHF)
Personalaufwand	5'735'776.85	5'661'959.02
Medizinischer Bedarf	122'520.59	103'966.19
Lebensmittel und Getränke	313'089.48	362'161.99
Haushalt	121'766.24	104'185.83
Unterhalt und Reparaturen	186'640.72	207'933.31
Aufwand für Anlagenutzung (Mietaufwand)	766'531.98	720'224.50
Energie und Wasser	92'214.40	104'156.35
Büro und Verwaltung	269'726.53	409'548.28
Übriger Aufwand	46'479.64	50'257.74
Übriger betrieblicher Aufwand	1'918'969.58	2'062'434.19
Abschreibungen	144'511.54	141'454.35
Finanzergebnis (Aufwand)	0.00	0.00
AUFWAND	7'799'257.97	7'865'847.56
JAHRESERGEBNIS	-171'372.52	-87'534.65

neu: si senioreninfo – für beratung rund ums alter

«Wo wohne ich im letzten Abschnitt meines Lebens?» Dies ist eine Frage, die sich fast jede und jeder von uns früher oder später stellen muss. Doch es bleibt nicht bei dieser einen Frage: «Welche Optionen gibt es überhaupt?», «Welche ist die für mich passende?» und: «An wen kann ich mich wenden, wenn ich Hilfe bei diesen Entscheidungen brauche?» Die Antworten auf diese Fragen sind vielen Menschen unklar. Deshalb beschäftigt man sich oft erst zu spät mit dieser Thematik und wartet so lange, bis schliesslich eine Notfalllösung erforderlich ist. Die Stiftung Eben Ezer ist auf dieses Problem aufmerksam geworden und möchte helfen sowie darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, sich frühzeitig Gedanken übers Älterwerden zu machen. Deshalb hat sie das dahay damit beauftragt, die SI Senioreninfo zu lancieren – einen telefonischen, unabhängigen und kompetenten Beratungsservice, bei dem es darum geht, ältere Menschen und ihre Angehörigen bei den verschiedenen Fragen rund um das Thema Alter zu unterstützen und Unsicherheiten abzubauen. Anrufen und sich beraten lassen darf jede und jeder – und das sogar umsonst.



Die wichtigsten Fragen auf einen Blick

Zu welchen Themen darf ich Fragen stellen?
Wir beantworten Ihre Fragen rund um das Thema Alter, insbesondere Wohnen, Unterstützung, Pflege und Betreuung im Alter in der Region Liestal.

Was kostet die Beratung?
Die Beratung ist kostenlos.

Wer beantwortet meine Fragen?
Ihre Fragen werden von Carina Kögl, Leitung Kundenmanagement und Administration im dahay, beantwortet. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Wohnen, Pflege und Betreuung im Alter im Kanton Baselland.

Wann kann ich anrufen?
Die Beratungszeiten sind jeweils dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie mittwochs von 14 bis 16 Uhr. Falls es Ihnen nicht möglich ist, um diese Uhrzeiten anzurufen, schicken Sie uns einfach eine E-Mail an senioreninfo@dahay.ch und bitten Sie uns um einen Rückruf zur gewünschten Zeit.

Verpflichte ich mich mit dem Anruf zu etwas?
Nein, die Beratung findet unabhängig vom dahay statt, und Sie verpflichten sich mit Ihrem Anruf zu nichts.

Kann ich auch vorbeikommen, statt anzurufen?
Ja, auf Voranmeldung können Sie auch vorbeikommen.

Ist dies eine unabhängige Beratung?
Ja. SI Senioreninfo wird zwar vom dahay ausgeführt, unsere Beratung erfolgt jedoch unabhängig und in Ihrem Interesse.

Wer steht hinter SI Senioreninfo?
SI Senioreninfo wird von der Stiftung Eben-Ezer finanziert und durch die Dahay AG im Auftrag der Stiftung ausgeführt.

Kontakt

SI Senioreninfo: +41 61 906 19 90

E-Mail: senioreninfo@dahay.ch

Web: si-senioreninfo.ch

Beratungszeiten: Di, Do 9–12 Uhr
Mi 14–16 Uhr

aktivierung während der pandemie: anders, aber trotzdem wirkungsvoll

Interview mit Rebecca Imhof,
Leitung Alltagsgestaltung und Aktivierung

In der vergangenen Dezemberausgabe der «news von dahay» berichteten wir bereits über die Aktivierung dahay: Was die Ausbildung zur diplomierten Aktivierungsfachfrau HF beinhaltet, welche Aufgaben die Aktivierungsleitung innehat und welche Aktivitäten im Rahmen der Aktivierung durchgeführt werden können. Eine «normale» Aktivierungsarbeit war jedoch in den letzten 14 Monaten nicht möglich. In einem zweiten Teil des Interviews gehen wir deshalb auf die speziellen Umstände ein und thematisieren die Aktivierung im Corona-Alltag.

Frau Imhof, wie unterscheidet sich die Aktivierungsarbeit vor der Pandemie zu während der Pandemie?

Vor der Pandemie hatten wir einen fixen Wochenplan, der von Zeit zu Zeit den Bedürfnissen der Bewohnenden angepasst und evaluiert wurde, um die Qualität sicherzustellen und weitere Massnahmen abzuleiten. Ausflüge wie auch monatliche Konzerte konnten stattfinden. Grosse und häusergemischte Gruppen waren ebenfalls kein Problem. Während der Pandemie war Flexibilität – ein Schwerpunkt des Berufsbilds der Aktivierung – gefragt denn je. Die Wohngruppen- wie auch die häuserübergreifenden Angebote wurden sistiert. Es konnten keine Ausflüge und Veranstaltungen mehr stattfinden. Die Mitarbeitenden der Aktivierung wurden einem Wohnhaus zugeteilt, und der Schwerpunkt wurde auf Einzelbegleitungen mit vertieften Gesprächen gelegt. Nebst den regelmässigen Einzelbesuchen stellten wir für unsere Bewohnenden eine interne Beschäftigungszeitung zusammen, die alle ein bis zwei Wochen neu verteilt wurde. Darin waren Rätsel, Geschichten, Malvorlagen, TV-Programm, Gedichte usw. enthalten.

Was ist besonders herausfordernd?

Herausforderungen gab es zahlreiche. Uns treibt v. a. die Frage um, welchen Beitrag wir leisten können, damit unseren Bewohnenden in dieser schwierigen Zeit ohne Besuche von Angehörigen und ohne aktivierende Wochenstruktur die Zeit allein nicht lang und die Gedanken nicht trüb werden. Die Bewohnenden durften sich lange Zeit lediglich in ihrem Zimmer und sich alleine nur noch auf der eigenen Station bzw. dem eigenen Stockwerk aufhalten. In Begleitung von Personal durften sie jedoch auch rund ums Haus Spaziergänge unternehmen, weshalb wir bei unseren Einzelbesuchen viele Spaziergänge unternahmen. Auch die Frage, wie wir unsere Bewohnenden trotz Mund-Nasen-Schutz erreichen können, beschäftigt uns bis heute immer wieder. Die Kommunikation, die Begegnungen müssen wir mit unseren Augen, mit einer noch deutlicheren Aussprache und mit Gestik unterstreichen. Gerade bei demenziell erkrankten Menschen ist die Verständigung dadurch massiv eingeschränkt. Auch auf Berührungen zu verzichten, kann gravierende Auswirkungen haben, da Menschen mit Demenz in ihrem Ausdrucksvermögen eingeschränkt und auf Berührungen angewiesen sind. Zu einer Herausforderung wurde auch der Einsatz von Materialien. Man musste sich überlegen, welche Materialien desinfizierbar und wann sie bei wem im Einsatz sind, sodass es keine Überschneidungen gab.

Als es nach längerer Zeit Lockerungen gab und die Bewohnenden die Mahlzeiten wieder im Speisesaal zu sich nehmen konnten, nutzten wir die Gelegenheit und stellten ein temporäres häuser- und stockwerkgetrenntes Wochenprogramm zusammen. Dies war eine riesige Herausforderung. Was können wir anbieten, wenn die Bewohnenden des gleichen



Stocks unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse sowie unterschiedliche kognitive Beeinträchtigungen haben? Es stellte sich jedoch schnell heraus, dass die Bewohnenden einfach nur froh waren, sich mit anderen unterhalten und sich in einem anderen Raum aufhalten zu können.

Gab es auch Vorteile oder unerwartete positive Effekte?

Es gab einige positive Aspekte während der Covid-Zeit: Die interprofessionelle Zusammenarbeit konnte gestärkt werden, da die Teams sich besser absprechen mussten. Man fand Zugang zu Bewohnenden, die bis anhin nicht an der Aktivierung teilnehmen wollten, und lernte alle Bewohnenden besser kennen. Die Einzelbesuche wurden sehr geschätzt, und auch die Bewohnenden begegneten sich mit viel Verständnis und Hilfsbereitschaft. Die therapeutischen Interventionen gewannen immer mehr an Bedeutung und zeichneten sich aus. Langeweile und trübe Gedanken konnten wir durch diese intensive Präsenz bei unseren Bewohnenden mildern.

Welche schönen Momente gab es?

Schöne Momente gab es zum Glück zahlreiche. Der Zusammenhalt zwischen den Bewohnenden wie auch zwischen dem Personal wurde gestärkt. Wertschätzung und Anerkennung fanden grosse Bedeutung. Ein besonderes Highlight war das Weihnachtskonzert: Die Bewohnenden tanzten auf ihren Balkonen und hatten zum Teil Tränen in den Augen – ein sehr berührender Augenblick.

Wie geht es nun weiter?

Die letzten Wochen und Monate boten eine neue Perspektive – und doch gibt Covid-19 nach wie vor den Ton an. Die langfristige Planung, ein zentrales Element der Aktivierung, steht auf wackeligen Beinen. Es hat sich aber gezeigt, wie wichtig die Arbeit der Aktivierung ist. Weiterhin angesagt sind Flexibilität und das bestmögliche aus der Situation herauszuholen. Wir hoffen, dass in naher Zukunft auch wieder kleinere Konzerte stattfinden können und das schöne Wetter im Sommer grössere sowie gemischte Gruppen an der frischen Luft ermöglicht.

Interview geführt von
Leandra Aceto, Startbahnwest AG



im garten dahay

Farbenfrohe Staudenrabatten, majestätische bis zu 100-jährige Bäume, satte Wiesen, verschiedene Obstbäume mit saftigen Früchten und ein idyllischer kleiner Weiher – dies und noch mehr gibt es im Garten dahay zu entdecken. Auf über 8000 m² erstreckt sich das Paradies für Naturliebhaberinnen und Naturliebhaber, das zum Verweilen, Spazieren und Geniessen einlädt. Ein besonderes Highlight ist auch die Vielfalt an Blumen. Je nach Jahreszeit sind im Garten unterschiedliche prachtvolle Blumen zu bestaunen. Daniel Zumbrunn, technischer Dienst und stv. Leiter Infrastruktur dahay gibt uns einen Einblick, welche Blumen dahay wann blühen:

Frühling: Im Frühjahr blühen Tulpen, Narzissen, Bärlauch, Elfenblume, Bergenieen, Gämswurz, Pfingstrosen, Iris, diverse Obstbäume und Ziersträucher.

Sommer: Lavendel, Margeriten, Rosen, Seerosen, Salvien, Skabiosen, Thymian, Sonnenblumen, diverse Sorten Storchenschnabel und Astilben sind im Sommer zu finden.

Herbst: Gegen Ende des Gartenjahres können wir uns an Bartblumen, Herbstanemonen, Hagebutten an Rosen und Früchten erfreuen.

Dies ist nur eine Auswahl, die Liste liesse sich noch um ein paar Dutzend mehr verlängern.

Die aktuellen Sommerblumen sind an verschiedenen Orten im Garten verteilt anzutreffen:



Seerosen,
zu finden im Weiher



Edel- und Wildrosen,
zu finden rund um den Weiher



Storchenschnabel,
zu finden in Gruppen
im ganzen Garten



Lavendel,
zu finden hauptsächlich
im Demenzgarten



Magerwiese mit verschiedenen
Wildblumen, zu finden südwestlich
der Gebäude mit gut begehbaren
Wegen dazwischen



«Unser Garten ist uns dahay sehr wichtig, weshalb er auch je nach Pflanzenart fachgerecht unterhalten wird. Dies bedeutet auch, dass jede Pflanzenart bzw. jeder Teil des Gartens eine unterschiedlich intensive Pflege benötigt», erklärt Daniel Zumbrunn. «Zierpflanzen blühen meist nur einmal im Jahr und bedürfen einer anderen Pflege als die Wildwiesen. So hat jede Pflanze andere Pflegebedürfnisse – genau wie die Menschen bei uns dahay.» Gerade erst kürzlich erhielt das dahay erneut das Zertifikat «Natur und Wirtschaft», das voraussetzt, dass mindestens 30 % der Umgebungsfläche naturnah gestaltet sein muss – hier gehören die zahlreichen Mager- und Wildwiesen dazu.

Die Bewohnenden nutzen die Gärten rege für tägliche Spaziergänge und um frische Luft zu schnappen – auch externe Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen, die Gärten dahay zu geniessen. Von den Magerwiesen dürfen sich Bewohnende gern auch Blumensträusschen mit ins Zimmer nehmen.

Und wer noch nicht genug Natur hat, kann in der Umgebung vom dahay weiterspazieren, denn die Häuser sind umgeben von Wiesen und Feldern: Die blühenden Kirschbäume sind eine Augenweide, und zurzeit blüht der Raps besonders schön in seiner intensiven gelben Farbe.



den sommer dahay verbringen

dahay ists am schönsten: Für Feriengefühle muss man gar nicht weit, denn auch bei uns kann man den Sommer richtig geniessen. Sonnen Sie sich auf unserer Terrasse bei «feinem» Kaffee und Kuchen, geniessen Sie die wunderbare Aussicht, machen Sie einen Spaziergang durch unseren blühenden Garten und den anschliessenden Wald oder verweilen Sie an unserem charmanten Weiher.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Erdbeer-Rhabarber-Götterspeise

Rezept-Tipp von unserem Chefkoch Martin Schwander

Zutaten für 6 Portionen

1 Schüssel von 2 l Inhalt oder 6 Weck-Gläschen

Zutaten Vanillecrème

6 dl Milch
2 EL Maisstärke
5 EL Zucker
2 Eier
1 Vanillestängel, längs aufgeschnitten

Zubereitung Vanillecrème

Alle Zutaten bis und mit Eier in einen Topf geben, mit dem Schwingbesen verrühren. Vanillestängel beifügen. Unter ständigem Rühren mit dem Schwingbesen bei mittlerer Hitze kurz vors Kochen bringen. Crème durch ein Sieb in eine Schüssel giessen. Auskühlen lassen, ab und zu rühren.

Zutaten Rhabarberkompott

300 g Rhabarber, gerüstet, gewürfelt
75 g Zucker
½ Zitrone, abgeriebene Schale
1 TL Zitronensaft

Zubereitung Rhabarberkompott

Kompott: Alle Zutaten bis und mit Zitrone aufkochen, zugedeckt 8–10 Minuten weich kochen.

Zutaten Fertigstellung

100 g Zwieback
250 g Erdbeeren, gerüstet, in Scheiben geschnitten

Tipp: Statt Zwieback Löffelbiskuits oder Biskuitresten verwenden.

Zubereitung Fertigstellung

Abwechslungsweise Rhabarberkompott, Zwieback, Erdbeeren und Vanillecrème in die Schüssel füllen. Mit Crème abschliessen. Zugedeckt 3–4 Stunden kühl stellen.

Rätselspass

1. Welche der vier Jahreszeiten kommt nach dem Frühling?
2. Welche Frucht wird im Juni geerntet?
3. Welches Fest feiert man am 21. Juni?
4. Im Juni gilt welches Sternzeichen?
5. Was macht man im Sommer am liebsten?
6. Worauf freuen sich die Kinder im Sommer?
7. Was feiert die Schweiz am 1. August?
8. Im Sommer ist es ... ?
9. Wie heisst der erste Monat im Sommer?
10. Welche Kräuter sind im Sommer beliebt?
11. Welchen Monat nennt man auch Brachmonat?
12. Welche Jahreszeit folgt auf den Sommer?
13. Welche gelbe Frucht schmeckt fruchtig und sauer?

Lösungswort

A	B	C	D	E	F	G	H	I	K
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Lösungswort Dezember-Newsletter: MERRY CHRISTMAS

Die entsprechenden Vorsichtsmassnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus passen wir im dahay regelmässig der aktuellen Lage an. Auf unserer Website dahay.ch informieren wir Sie über die aktuellen Massnahmen.

Impressum

Herausgeber: dahay AG, Eben-Ezerweg 50, 4402 Frenkendorf
 Redaktionsleitung: Ursula Tschanz, dahay AG
 Gestaltung, Interviews, Text: Startbahnwest AG
 Urheberrechte: Die Urheber- und alle anderen Rechte an Inhalt, Bildern, Fotos und sonstigen Dateien gehören ausschliesslich der dahay AG oder anderen Rechtsinhabern.

**wir
sind
dahay**

Ein- und Austritte bis Ende Mai

Wir haben uns verabschiedet von:

Acerbi, Elena
 Aeschbach, Sandra
 D'Agostini, Isabella
 Eggimann, Christina
 Gugger, Frederic
 Gyssas, Stefanie
 Hunziker, Rafael
 Jeremias, Linda
 Jung, Caroline
 Kellenberger, Irina
 Keller, Nadine
 Oberli, Sarah
 Sappracone, Giuliano
 Schäppi, Brigitte
 Schneider-Bracher, Beat
 Strahm, Nicole
 Wälty, Boris

Wir heissen herzlich willkommen:

Bächle, Yannik
 Itin, Sabine
 Marcos, Ana
 Ruggeri, Déborah
 Samardzic, Dula
 Schiliro, Christina
 Schmeder, Larissa
 Stricker, Melanie
 Treuer, Denise
 Zumbrunn, Daniel